

1. Mose (Genesis) – Lektion 1

Das Buch der Anfänge

Das 1. Buch Mose dient als große Einführung in die Hauptthemen von Gottes Wort: Schöpfung, Rebellion, Gericht, Vergebung und Erlösung. Das Buch beschreibt, wie die hebräische Nation begann. Aus dieser Nation, Israel, bringt Gott den Messias und die Erlösung.



Denke über zentrale Lebensfragen nach. In einer zunehmend verzweifelten und ziellosen Gesellschaft fragen viele Menschen: "Warum bin ich hier?" Du findest die Antwort in diesem unglaublichen Buch. In der Genesis entfaltet sich der bemerkenswerte Plan eines liebenden Schöpfergottes, der uns mit einer Absicht erschaffen hat. Es bietet eine solide Grundlage für die Hoffnung - auf den Schöpfer und Erlöser unserer Welt.

Autorenschaft

Das 1. Buch Mose (Genesis) ist eines der fünf Bücher, aus denen der Pentateuch, auch als Tora bekannt, besteht. In der Bibel werden diese fünf Bücher der Bibel als "*das Gesetz des Moses*" bezeichnet. Sowohl jüdische als auch christliche Bibelwissenschaftler gehen davon aus, dass Mose diese Bücher geschrieben hat. Jesus bekräftigt Moses' Urheberschaft für die Bücher, wenn er sie in Lukas 24,44, Johannes 7,23 und an weiteren Stellen Mose zuschreibt.

Zeitangabe

Mose wurde ungefähr 1525 v. CHR. geboren und starb ungefähr 120 Jahre später. Das Buch beginnt mit der Erschaffung der Welt. Es endet mit Josephs Tod im späten 19. Jahrhundert v. Chr. Der genaue Zeitpunkt der Schöpfung kann nicht bestimmt werden. Die 50 Kapitel vom 1. Buch Mose sind stark komprimiert - insbesondere die ersten elf Kapitel, die viele Jahrhunderte umfassen. Das Buch behauptet nicht, eine Geschichte der Welt zu sein, sondern konzentriert sich auf die Ursprünge der hebräischen Nation, durch die Gott seinen Erlöser in die Welt bringen wird.

Gliederung

Die ersten elf Kapitel von 1. Mose beschreiben den Beginn der Menschheit. Sie konzentrieren sich auf Themen, die die Menschheit als Ganzes betreffen. Dies sind vier große Ereignisse: Die Schöpfung, der Sündenfall, die große Sintflut und der Turmbau zu Babel. Die letzten 39 Kapitel von 1. Mose sind die Geschichte der Erzväter. Sie konzentriert sich auf vier zentrale Figuren: Abraham, Isaak, Jakob und Joseph (die Patriarchen des hebräischen Volkes).

Jesus Christus in 1. Mose

Der Name Jesus Christus kommt in 1. Mose nicht vor. Als die zweite Person der Trinität hat er jedoch immer existiert. Der Apostel Johannes schreibt dazu: „*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.*“. *Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.*“ (Johannes 1,1-3) Der Schöpfer, der in den ersten Kapiteln von 1. Mose erscheint, ist Jesus Christus selbst. Wir sehen ihn in den Tagen, ehe er "*Fleisch wurde und unter uns wohnte*" (Joh. 1,14). Christus erscheint auch als "*der Engel des HERRN*" (1. Mose 22,11.15). Gott tritt in seine eigene Geschichte ein! Er bekräftigt seine Liebe zu Geschöpfen, die sich traurigerweise gegen ihn aufgelehnt haben. Zur richtigen Zeit wird von einer hebräischen jungen Frau zur Welt gebracht, um der Erlöser zu werden und sich als Opfer für die Sünden hinzugeben und den Schaden, den Adam angerichtet hatte, wiedergutzumachen (Römer 5,18-19).

Schlüsselthemen in 1. Mose

1. Mose beschreibt den Ursprung des Universums. Als Schöpfer spricht Gott sein Wort und Dinge entstehen. Die Genesis zeigt den Grund der Probleme dieser Welt: weil die Menschheit, die Krönung der Schöpfung, gegen ihren Schöpfer rebellierte. Seit der Zeit, als die Menschheit sich ihm zum ersten Mal widersetzte (1. Mose 3), hat Gott versucht, seine Herrschaft in den Herzen zurückzugewinnen. Dies geschieht nur, wenn Menschen ihren Willen dem seinen unterwerfen. Gott lädt ein, zwingt aber keinen. Er wirbt um Menschen und bringt sie aus jeder Familie, Sprache, jedem Stamm und jeder Nation zu sich.

Das Evangelium ist eine Botschaft der Hoffnung für die ganze Welt! Von 1. Mose bis zur Offenbarung erkennen wir Gottes Herz. Der Herr ist im umfassendsten und weitverbreitetsten Wiederherstellungsprojekt aller Zeiten tätig. Er versöhnt die Welt mit sich und erneuert die gesamte Schöpfung. Obwohl die Menschheit verloren gegangen ist und sich von ihm entfernt hat, zieht Gott Menschen aus der ganzen Welt zu sich zurück. Er versöhnt sie durch das Kreuz Jesu Christi!

Leider kann die Menschheit den Zusammenhang zwischen ihrer Fehlbarkeit und ihrer Not nicht erkennen. Der Schöpfer lässt Kummer und Enttäuschungen zu, damit wir uns wieder demjenigen zuwenden, der uns das Leben gibt. In Kapitel 12 ergreift Gott die Initiative und offenbart sich einem Mann. Von diesem Moment an, beginnt sich die Welt in Richtung des großen Höhepunkts, der Erlösung, hin zu bewegen.



Denke darüber nach, wie Gott unsere Aufmerksamkeit erregt. Es ist klar, dass nicht alle Probleme des Lebens darauf zurückzuführen sind, dass wir ihm nicht gehorchen. Oft werden sie durch die Sünde anderer oder das Versagen der Gesellschaft verursacht. Hat Gott jemals ein Problem benutzt, um deine Aufmerksamkeit zu erregen, unabhängig von der Quelle? Wenn unsere Umstände uns zwingen zuzugeben, dass wir Hilfe brauchen, dann antwortet er. Unser Gott handelt - auf seine Weise und nach seinem eigenen Zeitplan - weil er weiß, was für uns am besten ist.

Opfer bilden ein weiteres wichtiges Thema in der Genesis. Als die Menschen gegen ihn rebellieren, entfernt Gott sie aus dem Garten Eden. Dann zeigt er ihnen, dass das Opfer eines unschuldigen Tieres einen Ersatz darstellen kann, um den Fluch der Sünde zu bedecken. Dieses Prinzip taucht in 1. Mose und im Rest der Bibel immer wieder auf. Es erreicht seinen Höhepunkt in den Evangelien. Dort sehen wir, wie Jesus persönlich kommt, um als Gottes Opferlamm sein Leben zu geben. Er ist das vollkommene und endgültige Opfer für die Sünde (Römer 6,23).

Die Ziele von 1. Mose

Das Buch bildet den historischen Rahmen für Gottes Bund mit Israel und beschreibt den Charakter Gottes. Es unterscheidet Jahwe, den Gott Israels, von den fremden Göttern, die von den Heiden verehrt werden. Weiter erklärt das Buch die gefallene menschliche Natur und beschreibt den ursprünglichen vollkommenen Zustand des Menschen und spricht dann über seine Rebellion. Schließlich zeigt das Buch, wie Gott sein Volk auf den Bund vorbereitet, den er später mit ihnen schließt (siehe Exodus).



Jetzt bist du dran!

Das 1. Buch Mose bietet weit mehr als die biblische Darstellung, wie die Welt begann. Es dokumentiert auch die erste Ehe, den ersten Aufstand gegen Gott und die ersten tragischen Folgen der Sünde. Wir lesen von der ersten ungesunden und problembelasteten Familie. Diese Familie scheiterte, obwohl sie in einer perfekten Umgebung lebte. Wir werden über den ersten Akt der Gewalt und die Bosheit einer Kultur informiert, die versucht, unabhängig von Gottes Richtlinien zu leben. Eine bedeutsamere Studie ist kaum vorstellbar. Kennst du eine Familie, die von Rebellion, Unmoral, Hass, Eifersucht, Betrug oder Missbrauch betroffen ist? Vielleicht ist es deine eigene Familie. Gott hat zum Glück einen Erlösungsplan. Wo wünschst du in deinem Leben, in deiner Familie oder in der Welt Erlösung? Bitte Gott, dir im Laufe dieser Studie seinen Weg der Erlösung aufzuzeigen.

1. Mose Lektion 2 – 1. Mose 1,1-2,3

Die Schöpfung



LERNVERS!

„Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündigt das Werk seiner Hände.“ Psalm 19,2

TAG 1: 1. MOSE 1,1-2 — Die Erschaffung der Welt

1. Wie hat das Universum gemäß Vers 1 begonnen?
2. Welche Mitglieder der Dreieinigkeit waren an der Schöpfung beteiligt? (Lies: Kolosser 1,15-17; Hebräer 1,1-2 und Johannes 1,1-3.14)
3. Welche Wahrheiten über die Dreieinigkeit hast du aus diesen Textabschnitten gelernt?

TAG 2: 1. MOSE 1,3-25 — Die ersten fünf Tage der Schöpfung

4. Was schuf Gott an jedem der ersten fünf Tage?
5. Wie hat Gott jeden Schritt der Schöpfung begonnen? (s. Psalm 33,6.9)
6. Wie sah Gott jeden Schritt der Schöpfung, nachdem er ihn vollendet hatte?



Jetzt mal ehrlich!

Hast du dich jemals gefragt, warum du existierst und ob das Universum eine wirkliche Bedeutung hat? 1. Mose befasst sich mit diesen Fragen in den ersten drei Worten: "Am Anfang, Gott." Bitte Gott diese Woche, dir die Wahrheit zu zeigen, dass er der Grund ist, warum du hier bist, und der Grund für dein Leben. Redet in eurer Kleingruppe darüber.

TAG 3: 1. MOSE 1,26-27 — Die Schöpfung der Menschheit

7. Wie sind Menschen im Vergleich zum Rest der Schöpfung Gottes einzigartig?
8. Wie sollte diese Einzigartigkeit des Menschen unser Bild von selbst und anderen beeinflussen?

9. Was sagt uns Psalm 139,13-14 über Gottes Beteiligung an der Erschaffung jedes Menschen?

TAG 4: 1. MOSE 1,28-31 — Verantwortung und Segen des Menschen

10. Wie segnet Gott die Menschen, die er gemacht hat?

11. Welche Verantwortung gibt Gott ihnen?

12. Wie gut ist dein Umgang mit Verantwortung, die Gott dir gab? Nenne Beispiele.

TAG 5: 1. MOSE 2,1-3 — Der siebte Tag

13. Was tat Gott am siebten Tag? Warum tat er das?

14. Später befahl Gott seinem Volk, einen Tag in der Woche als heilig zu betrachten (s. Jesaja 58,13-14). Warum tat er das?

15. Hast du einen Tag, der für den Herrn bestimmt ist? Wenn ja, was bedeutet er für dich?



Was heißt das für mich?

Was lernst du aus diesem Abschnitt über Gott? Wie könnte sich das auf die Art und Weise auswirken, wie du ihn anbetest, wie du mit anderen umgehst, seine Schöpfung betrachtest und auf die Kraft seines Wortes vertraust? Redet in eurer Kleingruppe darüber.

TAG 6: Gruppenaustausch